



Kurt Siebein

Arrangeur, Compositeur, Directeur, Interprete, Professeur

Allemagne, Haßloch

A propos de l'artiste

Je suis un musicien à la retraite. Je suis heureuse de pouvoir vous proposer mes petits morceaux de musique. Si vous aimez ou pouvez l'utiliser, veuillez laisser un pouce en l'air. De 1968 à 1974, j'ai étudié la clarinette, le piano et le chant à l'Université d'état de musique de Mannheim. Après mon examen d'état, j'ai travaillé comme professeur de musique à la Staatliche Realschule et à l'école de musique de la communauté Haßloch. En 1987, je suis devenu leur directeur jusqu'à ma retraite en 2015. De 1992 à 2020, j'ai été examinateur en chef et responsable de la gestion musicale de la jeunesse musicale d'état en Rhénanie-Palatinat et du développement des qualifications, et auteur des médailles de bronze, d'argent et d'or. série de cours et a travaillé en tant que soutien pour les professeurs et formateurs de musique. J'ai dirigé plusieurs chœurs et... (la suite en ligne)

Qualification : professeur de musique

Page artiste : https://www.free-scores.com/partitions_gratuites_saxpial.htm

A propos de la pièce



Titre : Ah ! vous dirai-je, Maman
[Variationen ueber ein franzoesisches Volkslied, KV 265]

Compositeur : Mozart, Wolfgang Amadeus

Arrangeur : Siebein, Kurt

Droit d'auteur : Copyright © Kurt Siebein

Editeur : Siebein, Kurt

Instrumentation : Tout instrument

Style : Classique

Commentaire : Les Douze Variations sur la chanson française Ah, vous dirai-je, Maman KV 265 (300e) est une œuvre pour piano de Wolfgang Amadeus Mozart, qu'il a écrite fin 1781 pour la pianiste Josepha Barbara von Auernhammer. Comme thème des 12 variations, Mozart a choisi la mélodie de la chanson enfantine française éponyme, qui est aussi la base d'autres chansons comme la berceuse Twinkle, Twinkle, Little Star ou le chant de Noël Le Père Noël arrive demain... (la suite en ligne)

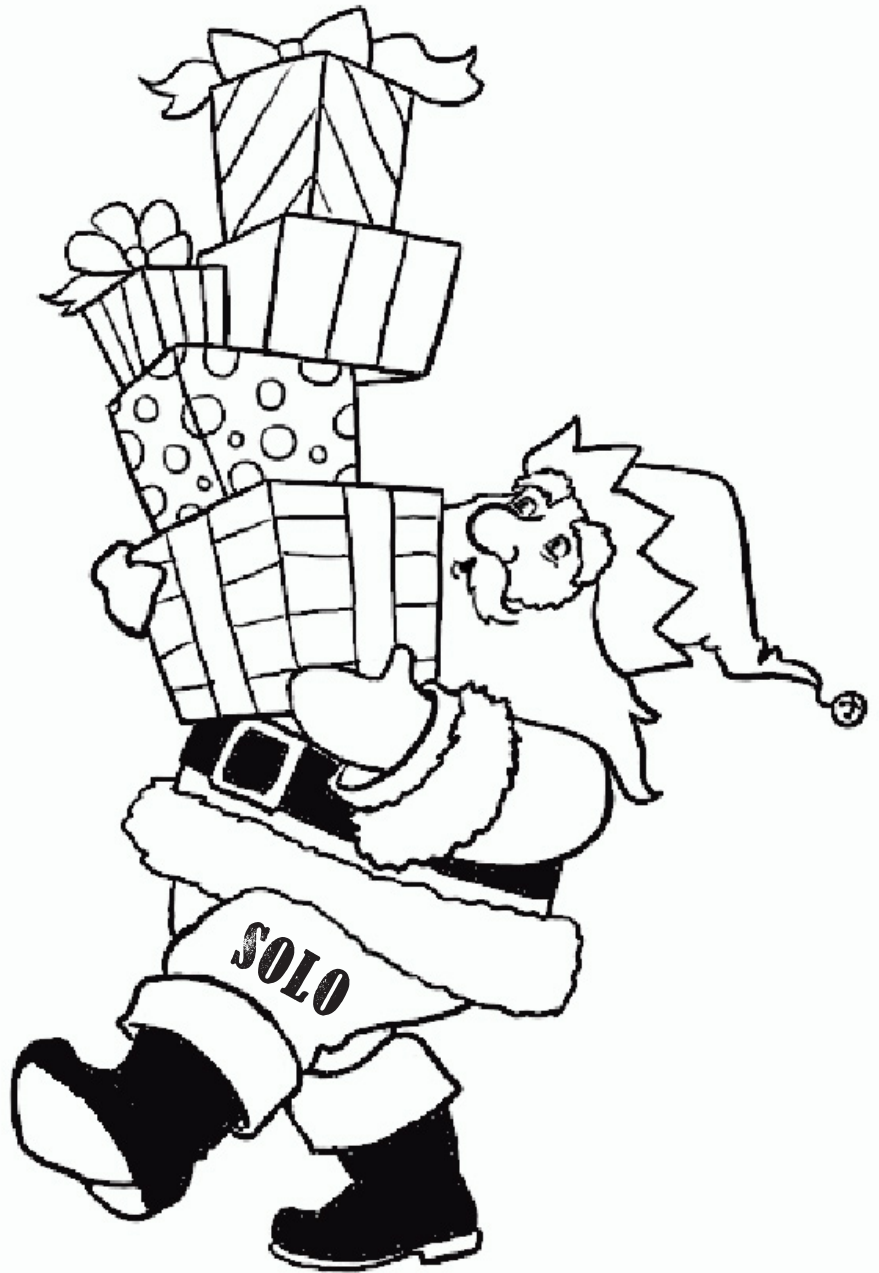
Kurt Siebein sur [free-scores.com](https://www.free-scores.com)

Interdiction de diffusion sur d'autres sites Web.



- écouter l'audio
- partager votre interprétation
- commenter la partition
- contacter l'artiste

MORGEN KOMMT DER WEIHNACHTSMANN



Solo-Variationen über Wolfgang Amadeus Mozarts
„Ah! Vous dirai-je, Maman“

Bearbeitung: Kurt Siebein

„Morgen kommt der Weihnachtsmann“

Im Jahr 1835 schreibt Heinrich Hoffmann von Fallersleben „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ in der Universitätsstadt Breslau.

Breslau - 1835

Es quietscht, rasselt und knallt so laut im Arbeitszimmer des angesehenen Germanistikprofessors, dass sich seine Haushälterin schon Sorgen macht.

Heinrich Hoffmann von Fallersleben ist voll in seinem Element.

Der kinderlose und unverheiratete End-Dreißiger arbeitet an einem neuen Stück für seine Wiegenliedersammlung - und will sich noch einmal ganz in seine Kindheit zurückversetzen.

Was würde er sich alles zu Weihnachten wünschen? Eine Trommel, ein Kindergewehr und möglichst viele Zinnsoldaten! Doch vor allem geht's in seinem Lied um eine ganz neue Symbolfigur, die seitdem viele Kinder glücklich macht.

Bis jetzt war ja das Christkind für die Verteilung der Weihnachtsgeschenke zuständig – erst in den letzten Jahren entstand in vielen Regionen aus dem Sankt Nikolaus und dem holländischen Sinterklaas der Weihnachtsmann. Vor allem in bürgerlichen Haushalten wird der alte Mann mit Weißem Bart und Fellanzug immer beliebter.

Daher rückt von Fallersleben ihn ganz ins Zentrum seines Liedes und verzichtet dabei auf christliche Bezüge und andere Weihnachtsbräuche.

„Morgen kommt der Weihnachtsmann“ ist das erste bekannte musikalische Zeugnis des neuen Geschenkebringers und hat so einen entscheidenden Anteil daran, dass der Weihnachtsmann heute so populär ist. Der Text wird jedoch später umgedichtet und entschärft.

Die heute im deutschsprachigen Raum bekannte Fassung kommt ohne Kriegsspielzeug aus.

Die Melodie stammt aus einem französischen Salonlied, das schon Mozart kannte und für seine Klavier-Variationen verwendete.

In Großbritannien wird darauf das Schlaflied „Twinkle, Twinkle Little Star“ gesungen.

Quelle: www.mdr.de

Der Originaltext:

Morgen kommt der Weihnachtsmann,
Kommt mit seinen Gaben.
Trommel, Pflife und Gewehr,
Fahn und Säbel und noch mehr,
Ja ein ganzes Kriegesheer,
Möcht' ich gerne haben.

Bring' uns, lieber Weihnachtsmann,
Bring' auch morgen, bringe
Musketier und Grenadier,
Zottelbär und Panthertier,
Roß und Esel, Schaf und Stier,
Lauter schöne Dinge.

Doch du weißt ja unsern Wunsch,
Kennest unsere Herzen.
Kinder, Vater und Mama,
Auch sogar der Großpapa,
Alle, alle sind wir da,
Warten dein mit Schmerzen.